



Und hätte der Liebe nicht ...

Eine schöne Formulierung im alten Luther-Deutsch. „*Wenn ich es ohne Liebe tue ...*“, heißt das in der neuen BasisBibel: mit Menschen reden, im Glauben stehen, mit anderen teilen. Aus dem allem wird nur was, wenn's mit Liebe geschieht. Und diese Liebe ist nicht einfach ein Gefühl. Sie ist eine innere Haltung. Einfühlsam sein und zugewandt. Bereit, auf den oder die andere einzugehen und zu helfen.

Oft wünschen sich Paare einen der Verse aus dem großen Gedicht von Paulus als Trauspruch. Vor allem den letzten: „*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*“ (1. Korinther 13,13) Ja, die romantische und erotische Liebe zwischen zweien gehört zusammen mit der inneren Haltung. Ohne diese wäre es Verliebtheit, Schwärmerei oder einander Verfallensein. „... *ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle*“, würden Paulus und Luther sagen. Um in Belastungen zusammenzuhalten und gut miteinander älter werden zu können, brauchen wir es, offen zu bleiben füreinander. Bereit zu sein, harte und manchmal fremd anmutende Wege mitzugehen. Auch gemeinsam etwas für andere zu tun – und das alles lebenslang und immer wieder neu.

Seit über einem Jahr wird die Liebe in Ehen und Familien auf starke Belastungsproben gestellt. Eng aufeinander sitzen – mit Homeoffice und Homeschooling. Nicht weit wegfahren dürfen – und der Alltag wird eintöniger. Die Freunde, Oma und Opa nur mit Einschränkungen besuchen können – manche leiden extrem darunter. Wer zuvor einsam war, ist es in der Corona-Zeit noch mehr. Wo es Spannungen und Reibereien gab, sind sie manchmal eskaliert. Und Langeweile mag mancher auch häufiger empfunden haben.

Auf der anderen Seite haben wir Liebe gesellschaftlich gezeigt: Rücksicht auf Menschen mit Risiken und Schwerkranken mit Atemnot. Vorsicht, andere nicht anzustecken – nicht die eigenen Angehörigen und auch nicht die Leute in S-Bahn oder Supermarkt. Achtung vor dem Recht aller „auf Leben und körperliche Unversehrtheit“.

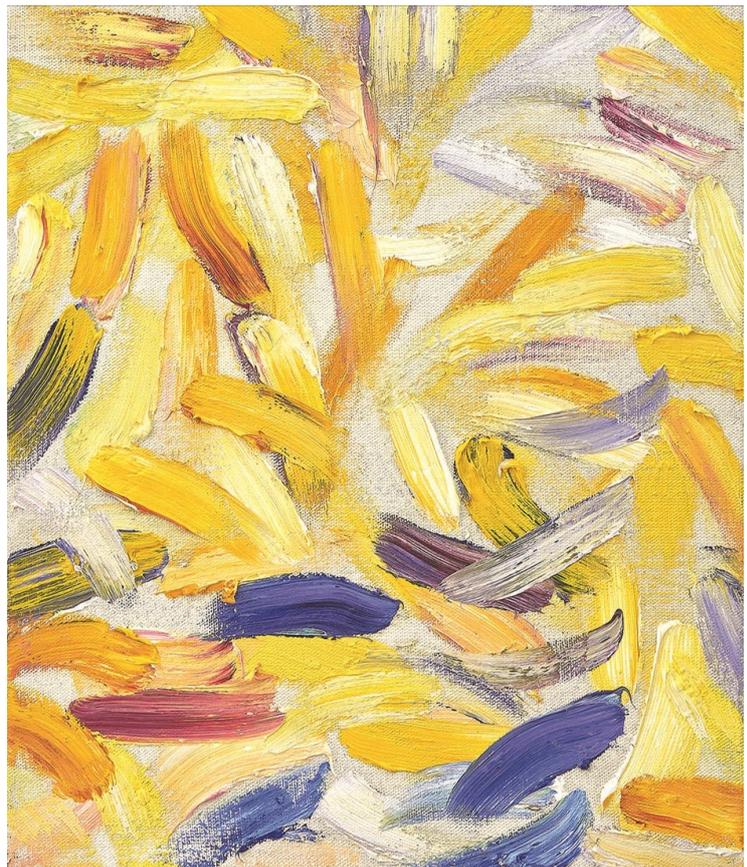
„... *und hätte der Liebe nicht ...*“: das ist das Motto der „Heiligen Drei Tage“ in diesem Jahr. Den Impuls dazu hat die Künstlerin Ursula Jüngst gegeben. Ihre Ausstellung ab Mai hat denselben Titel. Freude am Leben und die Tiefe menschlicher Empfindungen strahlen ihre farbensatten Bilder aus. Schön, wenn diese „eye-catcher“ unsere Blicke in diesem Jahr auf sich ziehen! Das holt heraus aus Eintönigkeit und depressiven Stimmungen.

Und wir können uns treffen – im Münster und RPZ und vor allem bei den verschiedenen Gottesdiensten.

Die Wurzel unserer Liebe zueinander ist Gottes Liebe zu uns. Unüberbietbar zeigt er sie mit dem Leiden und Sterben und in der Auferweckung Jesu Christi. Das ist der Grund unseres Glaubens und der Spross unserer Hoffnung. Vor allem aber gibt es Kraft zum Lieben. Schauen wir auf Jesus, ganz besonders bei den Feiern am Gründonnerstag, Karfreitag und an Ostern! Tun wir das mit den farbenfrohen Bildern von Ursula Jüngst. Die Augen werden uns übergehen. Gottes Liebe können wir sehen, schmecken, riechen, spüren. Unsere Liebe kommt in Spannung und findet Spaß. Herzliche Einladung – in Gottes Namen. Er „*ist die Liebe – und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.*“ (1. Johannes 4,16)

Ihr

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler



Ursula Jüngst: „Lichtregen“ (Ausschnitt), 2017



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand



Notebook, Smartphone, Naschwerk... KV-Klausur in Coronazeiten (Foto J. Knautd)

Wie funktioniert Gedankenaustausch in Zeiten von Corona? Via Onlinekonferenzen. In kleineren Gruppen funktioniert das gut, aber mit allen Kirchenvorständen im Dekanat? Und ja, es geht. Dekan Klaus Schlicker lud zur digitalen Zoom-Konferenz am Samstagabend, 30.01.2021, ein. Inhaltlich ging es an diesem Abend vor allem um den Austausch zwischen den Kirchengemeinden. Mit Impulsreferaten und kleineren Austauschrunden versuchten sich die Teilnehmer ein Bild von den jeweiligen Bedürfnissen in den anderen Gemeinden zu machen. Grundlage war die Umfrage in den Kirchengemeinden vor Weihnachten.

Verschiedene Handlungsfelder wurden andiskutiert.

Unsere Umfrage vor Weihnachten zu den Bedürfnissen in der eigenen Gemeinde floss in diese Überlegungen mit ein.

Unser Fazit aus den Befragungen:

- Unsere Angebote werden gesehen und gewürdigt – auch von Kirchenfernern.
- Wer nicht oft zu unseren Angeboten kommt, schätzt und nimmt vor allem die diakonischen Angebote und Kasualien wahr.
- Menschen, die sich enger der Gemeinde verbunden fühlen, schätzen vor allem die Gemeinschaft sowie die spirituellen und musikalischen Angebote.

Daran wollen wir weiterarbeiten und bleiben dran...

Jens Knautd, Vertrauensmann

Die Heiligen Drei Tage 2021

UND HÄTTE DER LIEBE NICHT...

Gründonnerstag, 01. April 2021

19:00 Uhr, Münster
Abendmahl in offener Form mit Band

Karfreitag, 02. April 2021

09:30 Uhr, Münster
Gottesdienst mit Kammerorchester
11:00 Uhr, Refektorium/Pfarrgarten
Familiengottesdienst

14:30 Uhr, Münster
Musikalische Andacht zur Todesstunde mit Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores



Ostersonntag, 04. April 2021

06:00 Uhr, Friedhof Heilsbronn
Auferstehungsfeier
09:30 Uhr, Münster
Gottesdienst mit Abendmahl und Kammerorchester

Ostermontag, 05. April 2021

10:00 Uhr, Münster
Gottesdienst für Jung & Alt mit Band

Der Grüne Gockel - Gewinner der Tombola ermittelt

Der Grüne Gockel lernt zu laufen und kommt gut voran. Dennoch steht uns noch einiges an Arbeit vor der Erstzertifizierung bevor. Wir hoffen, dass diese im Sommer dann durchgeführt werden kann. Zur Auftaktveranstaltung des Grünen Gockels im Oktober konnten wir eine Tombola durchführen. Viele lokale Gewerbetreibende bedachten uns mit Sachspenden. Ganz herzlichen Dank ihnen allen! Die Namen der Firmen wurden bei der Veranstaltung veröffentlicht. Mit der Tombola fragten wir die Gemeindeglieder auch nach ökologischen

Verbesserungsvorschlägen. Auch viele unserer Konfis und Präpis beteiligten sich. In der Adventszeit war es dann soweit und die Auslosung stand an. Hierzu traf man sich zu dritt im Pfarramt, wobei das Büro hier bereits einiges an Vorarbeit geleistet hatte. Noch vor Weihnachten haben alle GewinnerInnen ihre Preise erhalten. An dieser Stelle nochmal ganz herzlichen Dank an die Spender!

Jonathan Brendle-Behnisch und das Team Grüner Gockel



Wer zieht das große Los bei der Tombola? (Foto: J. Brendle-Behnisch)

15 – 85 – 185 – und Schluss

Eine Ära geht zu Ende!

Nach 15 Jahren, also rund 85 Ausgaben hat Reinhold Fröhlich für sich entschieden, dass es Zeit sei zu gehen und hat nach der Ausgabe 185 seine Aufgabe als Chefredakteur des Blickpunkt Münster abgegeben. Nach dem beruflichen Ruhestand kommt nun also auch der redaktionelle – er hat ihn sich wohl verdient! Wobei ihm bestimmt nicht langweilig werden wird...

Wie viel Zeit, Energie, Arbeit und Nerven in einer Ausgabe des Blickpunkt Münster stecken, bekommen die Leser ja meist gar nicht mit, wenn sie sich über das gelungene Druckerzeugnis freuen. In etwa 40 Arbeitsstunden hat Reinhold Fröhlich im Schnitt von der ersten Planung bis zu den letzten – ganz oft last minute – Änderungen und dann schließlich der Abgabe beim Drucker in den Gemeindebrief gesteckt.

Das sind bei 85 Ausgaben mindestens 3400 Zeitstunden, in denen er für die Gemeinde tätig war, in denen seine Familie zurückstecken musste. Aber er hat es gemacht und dafür gebührt ihm unsere große Anerkennung und unser Dank! Und wir danken auch seiner Familie, dass sie ihn hat machen lassen, ihn für die Gemeinde entbehrt hat.

Für Reinhold Fröhlich war der Blickpunkt Münster immer mehr als nur reiner Gemeindebrief, mehr als eine Berichtsammlung. Das aber auch, denn für ihn war immer wichtig,

dass sich die „Gma“ (wie er zu sagen pflegt) im Blickpunkt Münster wiederfindet, dass abgebildet wird, wie lebendig sie ist. Darüber hinaus war der Blickpunkt für ihn auch das Gesicht der Gemeinde nach außen und damit auch ein Teil Verkündigung.

Den Blickpunkt, wie wir ihn heute kennen, gäbe es ohne Reinhold Fröhlich so nicht. Er hat vor 15 Jahren begonnen ihn konsequent auf ein einheitliches Format zu bringen, hat das jetzige Layout gestaltet und die Arbeitsweise auf eine digitale Form gebracht. Zu textlastige Seiten waren ihm immer ein Graus und so hat er aus seinem schier endlosen Archiv an Fotografien immer für auflockernde Bilder gesorgt.

Neben der rein redaktionellen Arbeit war Reinhold Fröhlich aber auch als Verfasser von eigenen Texten und Berichten tätig. Seine Kolumne „Linde“ mit teils heiter-ironischen, teils konstruktiv-kritischen Blicken auf unsere Gemeinde werden gerne gelesen und runden jede Ausgabe ab. Und sie tun das auch noch über die Ausgabe 185 hinaus – schön, dass diese Reihe fortgesetzt wird.

Zum Schluss seien mir noch ein paar persönliche Anmerkungen gestattet:

Etwas mehr als die Hälfte deiner Zeit als Chefredakteur, lieber Reinhold, – acht Jahre um genau zu sein – durfte ich Teil der Redaktion im Blickpunkt Münster sein und habe dich als kompetenten und pragmatisch-zielorientierten Partner in der Redaktion kennen und schätzen gelernt. Das wird mir in der Redaktionsarbeit fehlen, du wirst mir fehlen, denn die Lücke, die du hinterlässt, kann kaum gestopft werden – so unendlich wertvoll war deine Arbeit.

Ich wünsche dir von Herzen alles Gute – genieße die gewonnene Zeit, die du jetzt vor dir hast.

Jens Knaut



*So kennen wir Reinhold Fröhlich:
Mit Fotoapparat und einem Lächeln im Gesicht!
(Foto: K. Fröhlich)*

You say goodbye – we say hello

Zu 100% schließen wir uns dieser Würdigung an. Du wirst uns fehlen, lieber Reinhold! Ein öffentliches Zeichen unserer Wertschätzung bekommst Du (hopefully!) beim Gemeindefest im Juli.

Herzlich willkommen als neuer Endredakteur, lieber Jens Knaut! Vielen Dank, dass Du diese Funktion übernimmst! Die Arbeit wird sich auf mehrere Schultern verteilen. Dazu nutzen wir jetzt eine Cloud-Lösung der evang. Landeskirche. Auf gute Zusammenarbeit und vereinte Wege in Reinholds Fußstapfen!

Ulrich Schindler und Ulrike Fischer

**Beiträge und Rückmeldungen dürfen Sie
uns gerne per Mail schicken an:
gemeindefest.heilsbronn@elkb.de**



Was wohl Linde dazu sagen wird?

Foto: R. Fröhlich

Ostern für Familien

Tod und Auferstehung Jesu sind Kernpunkte unseres christlichen Glaubens, die Mut für unser Leben machen. Deshalb feiern wir sie in der Gemeinde ausgiebig miteinander und gestalten viele Angebote (auch) für Familien:

Osterweg: Neu gibt es dieses Jahr einen Osterweg mit vielen kurzen Filmen zu den biblischen Geschichten (siehe auch Extra-Artikel rechts).

Karfreitag: Familien bedenken gemeinsam, wie es zur Verurteilung und zum Tod Jesu kam. Wir feiern um 11.00 Uhr Gottesdienst im Refektorium oder bei schönem Wetter im Pfarrgarten (s. Homepage). Corona-bedingt bitten wir um Anmeldung per Mail an: ulrike.fischer@elkb.de



Osterfeuer (Foto: U. Fischer)

Ostermontag: Gottesdienst für Jung und Alt, in dem wir alle gemeinsam beginnen, die Kinder vor der Predigt aber zu ihrem eigenen Programm gehen. Beginn: 10.00 Uhr im Münster

Um 17.30 Uhr feiern wir bei einem Osterfeuer im Schwabachgrund (Weiterndorf) weiter. Alle sind eingeladen!

Die Termine auf einen Blick:

Wann?	Was?	Wo?
27.3.-18.4.	Osterweg	Startpunkt: Münster oder Feuerwehrhaus Weiterndorf
Karfreitag, 11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Refektorium oder Pfarrgarten
Ostermontag, 10.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt	Münster
Ostermontag, 17.30 Uhr	Osterfeuer	Schwabachgrund, Weiterndorf

Sonntagsführungen



Foto: J. Knaut

Ab Ostersonntag starten – hoffentlich! - wieder unsere wöchentlichen, kostenlosen Führungen im Münster.

Am 4. April beginnen wir mit einem „Schmankerl“: Jutta Gruber führt unter dem Titel: "Halleluja - ein fröhlich-österlicher Spaziergang durchs Münster". Beginn ist jeweils um 13.30 Uhr. Eine Anmeldung im Pfarramt ist erforderlich.

Ulrike Fischer

Christbaumaktion mal anders

Auch dieses Weihnachten waren Christbäume ein wichtiger Bestandteil unserer Feiern zu Hause. Viele sehr schöne und beeindruckende Bäume wurden für diese wichtigen Tage geschmückt und viele haben sich an ihnen erfreut.

Üblicherweise wurden nach dem Jahreswechsel entsmückte Exemplare von unserer evangelischen Jugend abgeholt. Dieses Jahr war es leider nicht möglich und so mussten die Bäume selber auf Reisen gehen. Auch wenn dies einen winterlichen Spaziergang erforderlich machte, wurde die Spendenbox reichlich bedient. Insgesamt gingen 323,00€ ein. Im Namen unserer engagierten Jugendlichen ein großes Dankeschön für diese Unterstützung.

Jonathan Brendle-Behnisch

Osterweg

Der Osterweg ist ein Osterspaziergang der besonderen Art. Er führt Euch in der Zeit vom 27. März bis zum 18. April zu 10 Stationen, an denen Ihr über Eure Handys 10 kurze Filme anschauen könnt. Sie erzählen Euch, was Jesus in den Tagen vor, an und nach Ostern erlebt hat.

Der Osterweg ist ein Gemeinschaftsprojekt von 10 Gemeinden unseres Dekanats. Dadurch ist jede Geschichte anders gestaltet. Lasst Euch überraschen!

Ihr braucht dafür ein Handy mit mobilen Daten und QR-Code-Scanner.

Hier geht's los:

Heilsbronn: am Münster

Weiterndorf: am Feuerwehrhaus

An den Ausgangspunkten und allen Stationen findet Ihr jeweils eine Karte über den ganzen Verlauf.

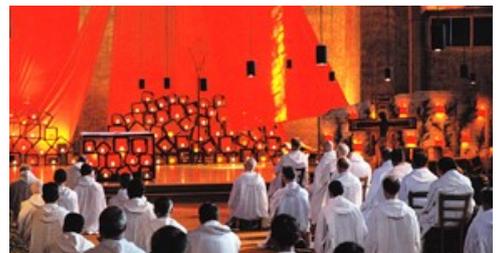
Station 6 ist wieder am Ausgangspunkt, so dass man den Weg in einem oder in zwei Etappen gehen kann.

Viel Spaß!

MünsterMinis

Diesen Gottesdienst für die Kleinsten unserer Gemeinde (0-6 Jahre) und ihre Familien feiern wir wieder am 16. Mai im Refektorium. Er steht unter dem Thema: „Gott macht die Welt bunt“. Corona-bedingt ist die Teilnehmerzahl leider beschränkt. Bitte melden Sie sich bis zum 13. Mai beim Pfarramt an.

Taizégebet



Gottesdienst in Taizé (Foto: U. Fischer)

Das Taizégebet kann am 2. Mai hoffentlich wieder stattfinden. Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Chorraum des Münsters für diesen meditativen Gottesdienst. Wir singen viel die Lieder aus Taizé, die uns oft noch weit über den Gottesdienst hinaus begleiten.

Ulrike Fischer

Corona-Zeit im Spatzennest

Bereits nach den Weihnachtsferien ging es mit der Notbetreuung in unserem Haus weiter. Ein Teil der Kinder kommt jeden Tag zu uns ins Spatzennest, dennoch möchten wir zu allen Kindern und Familien den Kontakt aufrechterhalten. Unsere Idee hierfür ist, wöchentlich per Email mit allen in Verbindung zu treten. Alle Kinder erhalten von uns dabei Aufgaben wie z. B. Rätsel lösen, eine Rallye durch Heilsbronn machen oder neue Dekorationen für die Gruppen zu gestalten, z.B. in Form von Häuserzeilen aus Zeitungspapier. Eine Station bei der Rallye war, sich einen Stock zu suchen und diesen zuhause nach eigenen Wünschen zu gestalten. War dies getan, so durften alle Kinder ihre entstandenen Werke in unsere „Winterkiste“ legen, welche vor der Haustür steht. Die tollen Stockkunstwerke schmücken unsere Gruppenräume genau wie die vielen Bilder in verschiedenen Techniken. Am Ende einer jeden Woche wartet auf alle Teilnehmer eine Überraschung, auch die flattert per Email ins Haus. Auch für die Jüngsten aus der Kinderkrippe gibt es jede Woche Interessantes zu entdecken. Neben Fingerspielen, Ausmalbildern und Bewegungsspielen gibt es auch dort Angebote wie z. B. eine entspannende Schneeflockenmassage, eine selbstgemachte Eislaterne für den Garten. Wir freuen uns immer wieder aufs Neue, wenn wir von den Familien Rückmeldungen bekommen und so ein wenig teilhaben können.

Wir wünschen Ihnen allen, trotz der momentanen Zeit, schöne Momente und Gesundheit.

Für das Team Judith Hertlein

Pilgern



Das nächste Frauenpilgern ist für den 8. und 9. Mai von Zapfendorf nach Bamberg geplant. Nähere Infos auf der Homepage oder direkt bei Ulrike Fischer

Trotz Corona keine Langeweile

Distanzunterricht, Notbetreuung, weniger Kontakt – kein Problem für die Hortkinder der Kita „Unterm Regenbogen“. Wir nutzen die Notbetreuung und basteln, spielen und gestalten unseren Gruppenraum passend zur Jahreszeit. Wir gestalten winterliche Bilder und basteln für unsere Stoffmaus „Mini“ ein neues Zuhause. Durch Partizipation entscheiden die Kinder selbst, was sie tun möchten und größere Projekte werden gemeinsam erarbeitet und durchgeführt. So gut es geht bieten wir den Kindern einen



Ein Zuhause für Mini (Foto: N. Wölzlein) geregelten Hort-Alltag, um ihnen Struktur, Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln und damit sie den Corona-Stress für ein paar Stunden vergessen können.

Nina Wölzlein

„Ins Licht rücken“

Die beiden Gottesdienste für die Dekanatsfrauen am 5. Februar 2021, waren mit jeweils 40 Frauen besucht. Die Zahl 40 ist in der Bibel eine symbolische Zahl für Ganzheit – etwas ist ausgereift, zu einem guten Ende gekommen. Die Freude im Vorbereitungsteam ist groß, als für die zwei Gottesdienste jeweils 40 Namen auf der Liste stehen – das Maximum der erlaubten Plätze! 40 – eine gute Zahl – auch für uns. Der Raum des Refektoriums liegt im Dunkel, an den Wänden ringsum Kerzenlicht, vorne im Altarraum eine warme Beleuchtung. Jede Teilnehmerin begrüßt spielerisch mit einem Licht ihre Nachbarin. Im Zentrum steht der Altar, auf dem sich das Licht immer mehr entfaltet: zu Beginn die Altarkerzen, dann die Lichtworte „Heimat“, „Zuflucht“ und „Würde“ und schließlich die Kerzen, die zu den einzelnen Fürbitten entzündet werden. Die Textimpulse im Gottesdienst laden ein, Lichtfinderinnen zu werden, sich selbst und andere im Sinne Jesu ins Licht zu rücken. Schließlich verstecken sich unter den Stühlen Streichholzschachteln mit den Texten: „Ihr seid das Licht der Welt.“ und „Jeder Morgen lockt dich zärtlich Licht zu sein.“ Edith Pflug hat durch ihre wunderbar ausgewählten Lieder die Botschaft weiter zum Klingen gebracht.

Die Kollekte für ein Flüchtlingsprojekt in Griechenland in Höhe von 967,55 € ist ein Ergebnis, das ein Lichtzeichen von uns an Menschen sendet, die Unterstützung dringend brauchen.

Allen, die mit uns den FrauenGottesdienst gefeiert haben, ein herzliches Dankeschön fürs Kommen!

Karin Spangler



Edith Pflug bringt Botschaften zum Klingen (Foto: K. Spangler)



Zündende Impulse (Foto: K. Spangler)

Veranstaltungen

April 2021

Sonntag	04.04.2021	13:30 Uhr	Beginn der Sonntäglichen Münsterführung (wenn erlaubt)
Montag	05.04.2021	09:30 Uhr	Osterfeuer im Schwabachgrund
Samstag	10.04.2021	14:00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Sonntag	11.04.2021	17:00 Uhr	Solistenkonzert (zwei Termine, gleiches Programm)
		19:00 Uhr	Solistenkonzert
Dienstag	13.04.2021	20:00 Uhr	Meditation im EGZ oder 19.30 Uhr tel. Bibelgespräch, Kontakt: Pfrin. Fischer
Montag	19.04.2021	14:30 Uhr	Seniorenkreis mit Pfr. Dr. Schindler und Pfr. Ndoma, EGZ
Samstag	24.04.2021	14:00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
		17:00 Uhr	Musikalische Münsterführung mit den Sopranetten, Münster
Freitag	30.04.2021	20:00 Uhr	Konzert mit Andy Lang & Friends, Ort s. Homepage oder Tagespresse

Mai 2021

Dienstag	04.05.2021		Halbtagesausflug der Senioren
Donnerstag	06.05.2021	19:00 Uhr	Eröffnung der „33. Geistlichen Musik“ mit dem Windsbacher Knabenchor
Samstag	08.05.2021	14:00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Samstag	08.05.2021	bis	Frauenpilgern von Zapfendorf nach Bamberg
Sonntag	09.05.2021		mit Voranmeldung, über Pfrin. Ulrike Fischer
Donnerstag	13.05.2021	20:00 Uhr	Geistliche Musik mit dem Heilsbronner Kammerorchester
Sonntag	16.05.2021	11:00 Uhr	Vernissage zur Kunstaussstellung, Münster
Mittwoch	19.05.2021	14:00 Uhr	Ausgabe und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ
Donnerstag	20.05.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik mit dem Stuttgarter Barock Collegium
Donnerstag	27.05.2021	19:00 Uhr	Geistliche Musik – Orgelwerke zum Pfingstfest mit KMD Reinhold Schelter

Unser Gottesdienst-Angebot

Osterfeuer für Jugendliche

Die Evangelische Jugend im Dekanat lädt herzlich ein zu einem Karsamstagsfeuer in den Pfarrgarten mit Stockbrot und kurzen stündlichen Andachten. Zusammen werden wir uns Gedanken über den Karfreitag und Ostern machen. Beginn am 3. April um 18:00 Uhr; Ende gegen 22.00 Uhr. Weitere Infos auf unserem Instagramchannel unter: EJWindsbach.

Himmelfahrtsgottesdienste am 13. Mai

An Christi Himmelfahrt feiern wir wieder Gottesdienst im Freien, allerdings diesmal doppelt. Die PräparandInnen werden als Konfis eingeführt — obwohl die bisherigen KonfirmandInnen ihr Fest erst am 25. Juli feiern werden. Wegen der Corona-Einschränkungen wird für jede Gruppe ein eigener Gottesdienst gestaltet.

So laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein auf die Festwiese an der Altdettelsauer Straße zum Gottesdienst unter freiem Himmel (bei schlechtem Wetter im Münster) um 9.30 Uhr oder um 11.00 Uhr. Danach können Sie Ihren Himmelfahrtsausflug beginnen — zu der Zeit, die Ihnen am besten passt.
Ulrich Schindler und Simeon Prechtel

März 2021

So., 28.03.2021	09:30 Uhr	Palmsontag	Gottesdienst mit SängerInnen des Kirchenchores, Vik. Prechtel
Di., 30.03.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Vik. Prechtel
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vik. Prechtel
Mi., 31.03.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst in Weiterndorf mit Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr. Schindler, Schulungsraum der FFW
	19:00 Uhr		Passionsandacht, Liturgie: Pfr. Hoffmann, Münster

Unser Gottesdienst-Angebot

April 2021

Do., 01.04.2021	19:00 Uhr	Gründonnerstag	Abendmahl in offener Form, Pfr. Schindler u. Team, Münster
Fr., 02.04.2021	09:30 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst mit Mitgliedern des Kammerorchesters, Pfr. Schindler
	11:00 Uhr		Familiengottesdienst im Refektorium oder Pfarrgarten, Pfrin. Fischer
	14:30 Uhr		Liturgie zur Sterbestunde Jesu mit SängerInnen des Kirchenchors, Pfr. Schindler, Münster
So., 04.04.2021	06:00 Uhr	Ostersonntag	Auferstehungsfeier, Friedhof Heilsbronn, Pfr. Hoffmann und Team
	09:30 Uhr		Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl + Mitgl. des Kammerorchesters Pfrin. Fischer, Münster
Mo., 05.04.2021	10:00 Uhr	Ostermontag	Gottesdienst für Jung und Alt, Pfrin. Fischer, Münster
So., 11.04.2021	09:30 Uhr	Quasimodogeniti	Gottesdienst, Vik. Prechtel, Münster
Di., 13.04.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfr. Ndoma
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Ndoma
So., 18.04.2021	09:30 Uhr	Misericord. Domini	Gottesdienst, Präd. Hinkl, Münster
So., 25.04.2021	09:30 Uhr	Jubilare	Gottesdienst, Pfr. Schindler, Münster
Di., 27.04.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfr. Schindler
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Schindler

Hinweis: Die für den 18.04.2021 geplante Konfirmation wurde auf Sonntag, 25.07.2021 verschoben.

Mai 2021

So., 02.05.2021	09:30 Uhr	Kantate	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl + mit Sängerinnen des Kirchenchors, Pfrin. Fischer, Münster
	19:00 Uhr		Taizégebet, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
So., 09.05.2021	09:30 Uhr	Rogate	Gottesdienst, Pfr. Schindler, Münster
Di., 11.05.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfr. i.R. Klose
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. i.R. Klose
Do., 13.05.2021	09:30 Uhr	Chr. Himmelfahrt	Gottesdienst im Grünen mit Einführung der neuen Konfirmanden, musik. Gestaltung Posaunenchor, Pfr. Schindler, Festplatz
	11:00 Uhr		Gottesdienst im Grünen mit Einführung der neuen Konfirmanden, musik. Gestaltung Posaunenchor, Vik. Prechtel, Festplatz
Fr., 14.05.2021	19:30 Uhr		Gottesdienst z. Schauerfreitag, Pfr. Schindler, Vik. Prechtel, Münster
So., 16.05.2021	09:30 Uhr	Exaudi	Gottesdienst, Präd. Hinkl, Münster
	11:00 Uhr		MünsterMinis „Gott macht die Welt bunt“, Team, EGZ
So., 23.05.2021	09:30 Uhr	Pfingsten	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Fischer, Münster
Mo., 24.05.2021	10:00 Uhr	Pfingstmontag	Gottesdienst der Evang. Allianz, Hohenzollernhalle
Di., 25.05.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfr. Schindler
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Schindler
So., 30.05.2021	09:30 Uhr	Trinitatis	Gottesdienst, Pfr. Ndoma, Münster

Jeden Freitag um 17:30 Uhr ist Abendgebet mit dem Konvent Kloster Heilsbronn im Münster.

Und hätten der Liebe nicht... Ausstellung von Ursula Jüngst



Ursula Jüngst: „Goya tanzt Lava“, 2014 (165x 725cm)

Für Kunstschaffende und Ausstellungsplaner sind diese Zeiten wahrlich keine leichten. Der Ausstellungsbetrieb liegt vielerorts brach, Galerien und Museen bleiben geschlossen. Vielleicht gerade deswegen planen wir — allen Widrigkeiten zum Trotz — im KunstRaumHeilsbronn wieder eine große Kunstausstellung im Münster und RPZ und wir freuen uns sehr, dass wir dafür die Nürnberger Künstlerin Ursula Jüngst gewinnen konnten.

Ursula Jüngst wurde 1965 geboren, hat an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Prof. Reuter studiert und arbeitet heute als freischaffende Künstlerin in Nürnberg und Barcelona.

Großes, teilweise monumentales Format, rhythmischer Pinselstrich, klare und leuchtende Farbigkeit — diese Attribute treffen auf die Arbeiten von Ursula Jüngst zu. Aber ihre Malerei darauf zu reduzieren, griffe zu kurz. Ihre Bilder versuchen das Licht einzufangen, das Licht in seinen unterschiedlichen Facetten und zeigen dabei trotz aller Kraft und Ausdruck eine große Sensibilität für Farbklänge und Nuancen. Das wird besonders bei dem Bild „Goya tanzt Lava“ deutlich. Wegen seiner Größe kann es der Betrachter in natura nie in Gänze aus der Nähe betrachten.

Er nimmt immer nur einen Ausschnitt wahr und muss sich das Bild Stück für Stück erschließen. Im wahrsten Wortsinn im Vorübergehen nimmt man die fein aufeinander abgestimmten Farbspuren und Details in der Komposition wahr. Erst aus größerer Entfernung werden die großen Linien und Schwünge erkennbar, zeigt sich, wie die Formen ineinandergreifen.

In der Sommerausstellung, die am 16. Mai eröffnet wird, korrespondieren diese ausdrucksstarken Bilder mit der Architektur und den Gegebenheiten unseres Münsters — wir dürfen also gespannt sein.

Team KunstRaumHeilsbronn

Lichtmess — ein Zeichen setzen



Gerhard Rießbeck neben seinem Werk am 05.02.2021 (Foto: G. Reese)

An Lichtmess (07.02.2021) fand eine bayernweite Initiative des landeskirchlichen Kunstreferats statt, die ein sichtbares Zeichen gegen den Kultur-Lockdown setzen wollte und KünstlerInnen

einlud eines ihrer Werke zum Mittelpunkt eines Themengottesdienstes zu machen. Heilsbronn als eine der neuen Kunststationen der Landeskirche beteiligte sich daran. Im Münster war Gerhard Rießbeck zu Gast, freischaffender Künstler aus Bad Windsheim und kirchlicher Kunstpreisträger. Er zeigte sein Bild „Aufstehen“ aus dem Jahr 2018. Pfarrer Dr. Ulrich Schindler stellte es in seiner Predigt ins Zentrum und ging immer wieder darauf ein. Eine gelungene Aktion (wenn auch nur für einen Gottesdienst).

Jens Knaut



Gerhard Rießbeck: „Aufstehen“, 2018 (Öl auf Leinwand, 122x 95cm)

Eröffnung der 33. Geistlichen Musik im Münster Heilsbronn 2021

2021 bietet das Münster Heilsbronn wie in jedem Jahr von Mai bis August einen einmaligen Raum für die „Geistliche Musik“, in der wir ein besonderes Format aus Musik und Andacht erleben dürfen. Gerade in diesen so ungewissen Zeiten der Pandemie kann eine diese Art der musikalischen Andacht für einen Moment Trost und zugleich Zuversicht geben. Eröffnet wird die „Geistliche Musik“ am Donnerstag, den 6. Mai 2021, um 19 Uhr mit einem Konzert des Windsbacher Knabenchors, einem ersten Glanzpunkt der diesjährigen Reihe. Im „Jahr der Orgel“, liegt 2021 ein besonderes Augenmerk auf der „Königin der Instrumente“.

Namhafte Organisten werden das Instrument zu Gehör bringen und es wird die Vielfalt der Orgel durch Konzerte mit Solisten und Instrumentalisten für Jung und Alt nahegebracht. Das vollständige Programm liegt als Flyer an vielen Orten aus und ist wie immer auf unserer Homepage www.heilsbronn-evangelisch.de einsehbar.

Wegen der Coronapandemie verweisen wir Sie in diesem Zusammenhang dringend auf die jeweils aktuellen Informationen zu den Konzerten dieser Homepage.

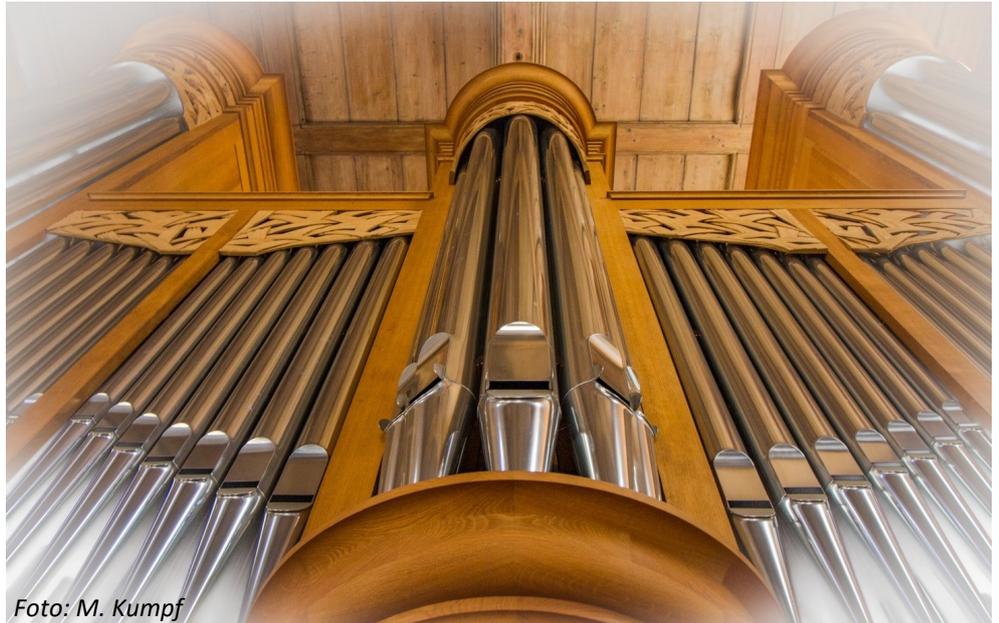


Foto: M. Kumpf

Für Mai und Anfang Juni sind folgende Konzerte geplant:

6. Mai 2021, 19 Uhr Chor- und Orgelkonzert Windsbacher Knabenchor mit Markus Kumpf (Orgel), Leitung: Martin Lehmann

13. Mai 2021, 19 Uhr Orchesterkonzert „Musik der Romantik“ Heilsbronner Kammerorchester, Leitung: Christel Opp

20. Mai 2021, 19 Uhr Konzert für 2 Trompeten und Orgel „Königin trifft auf König“, Barock Collegium Stuttgart

27. Mai 2021, 19 Uhr Orgelkonzert „Komm, heiliger Geist“ mit KMD Reinhold Schelter, Wunsiedel (Orgel)

3. Juni 2021, 19 Uhr Konzert Bariton und Orgel „Sehnsucht“ mit Johannes Green, Schwabach (Bariton) und Patricia Ott, München (Orgel)

10. Juni 2021, 19 Uhr Bachkantaten mit Ensemble Trientalis

17. Juni 2021, 19 Uhr Orgelkonzert „Bach bis Rheinberger“ mit Matthias Grünert, Frauenkirche Dresden (Orgel)

Herzliche Einladung an den Donnerstagsabenden von Mai bis August um 19 Uhr ins Münster!

Ihr
Markus Kumpf

Solistenkonzert

Sonntag, 11. April 2021, 17.00 Uhr und 19.00 Uhr

Im Solistenkonzert spielen diesmal ausschließlich junge MusikerInnen von 14 bis 18 Jahren. Von Antonio Vivaldi erklingt das Konzert für Piccoloflöte "Il Gardellino", der Distelfink, Solistin ist Johanna Dörr. Es folgen die Jahreszeiten von Vivaldi, gespielt von Lisanne Querbach und Lena Übelhoer. Die Begleitung der Werke übernimmt das Heilsbronner Kammerorchester unter der Leitung von Christel Opp. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Musikalische Münsterführungen mit den Sopranetten 2021

EIN BILD - DREI SOPRANETTEN
Seit Jahrhunderten hängt es da, das Bild - an der südlichen Mortuariumwand. Ziemlich weit oben - wenig beachtet. Das wird sich ändern: Am Samstag, 17. April um 17.00 Uhr. Die Sopranetten entführen ihre Zuhörer dieses Mal in ein Bild hinein - in die oft vergessene Zeichensprache des Mittelalters. Entdecken Sie mit uns faszinierende Geschichten hinter dem Gemalten - erleben Sie Kunst und Gesang vereint vor einem Kunstwerk.

LEISE ZIEHT DURCH MEIN GEMÜT...
Jetzt ist er da, der Frühling! Entdecken Sie mit uns am Samstag, 24. April um 17:00 Uhr diese wunderbare Kirche mit den vielfältigen Kunstwerken. Lauschen Sie den Melodien, die Klang mit Kunst vereinen. Es erwartet sie eine frühlingsleichte, fröhliche musikalische Stunde. Für beide Veranstaltungen gilt: Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich: pfarramt.heilsbronn@elkb.de oder im Pfarramt: Tel. 1297. *Wir freuen uns auf Sie*
Jutta Gruber, Sabine Berr, Edith Pflug

Kasualien: Taufen—Trauungen—Beerdigungen



Foto: privat



Foto: pixabay

Trauungen

Norbert und Anna Eck,
ehem. Wittmann



Foto: J. Knaut

Verstorbene

Adolf Rupprecht, 83 J.
Emilie Streitberger, geb. Zwiener, 89 J.
Annemarie Geißelsöder,
geb. Büchner, 96 J.
Konrad Müller, 82 J.
Gabriele Henninger, geb. Thelen, 57 J.
Manfred Dommel, 77 J.
Margareta Pfützner, geb. Imper, 81 J.
Erwin Oheimer, 63 J.
(Bestattung in Bürglein)

Pfarrer Emmanuel Ndoma stellt sich vor



Foto: privat

Liebe Gemeindeglieder in der Kirchengemeinde Heilsbronn,

mein Name ist Emmanuel Ndoma. Ich bin 53 Jahre alt und komme aus Kinshasa, aus der Demokratischen Republik Kongo. Ich bin verheiratet mit Frau Sila Isabel Ndoma aus Angola. Gemeinsam hat Gott uns drei Söhne: Ephraim (16), Manasse (13) und Joel (11) sowie eine Tochter, Rachel (6), geschenkt. Seit Oktober 1992 lebe ich in Deutschland. Ein Monat nach meiner Ankunft gründete ich, gemeinsam mit anderen Mitbürgern aus dem Kongo, den afrikanischen Gospelchores „Les Ambassadeurs pour Christ“ – Die Botschafter für Christus in Ansbach, mit dem Ziel, die frohe Botschaft Jesu Christi durch Lieder zu verkündigen.

Durch die Arbeit des Chores entstand 1995 die afrikanisch-christliche Gemeinde „Die Gnade Gottes für alle Nationen“ in Ansbach, die ich über zwanzig Jahre als Pastor betreute. Ab Dezember 2000 arbeitete ich siebzehn Jahre lang als Seelsorger bei „Mission EineWelt“, dem Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission. Durch diese Arbeit entstand im Jahr 2005 ein theologischer Fortbildungskurs „Mission Süd-Nord“ – (MiSüNo) für Pastoren und Mitarbeitende von Gemeinden unterschiedlicher Sprache und Herkunft in Süddeutschland. Dabei wirkte ich im Leitungsteam mit. Mein theologisches Studium habe ich ab 2010 an der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal und das Studienjahr zum Pfarrverwalter im Jahr 2018 an der Augustana Hochschule in Neuendettelsau absolviert. In den letzten zweieinhalb Jahren war ich Vikar in der Evang.-Luth. St. Nikolaus Kirchengemeinde in Schalkhausen. Ab 01. März übernehme ich, zuerst bis Ende August, pastorale Dienste in Bürglein und in Ihrer Kirchengemeinde.

„Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben ...“ sagt der Apostel Paulus (Römer 1,16). Mit diesem biblischen Wort, das mein Leben prägt, begrüße ich Sie geschwisterlich und freue ich mich sehr auf unser persönliches Kennenlernen, unsere Gemeinschaft im Herrn Jesus Christus und unsere Zusammenarbeit für das Reich Gottes.

Ihr Emmanuel Ndoma

Für ein halbes Jahr bei uns

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde, lieber Emmanuel Ndoma!

Für ein halbes Jahr von März bis August sind Sie uns zur Dienstleistung zugewiesen. Ab und zu halten Sie einen Gottesdienst. Im Seelsorgesprengel Berghof – Werkvolksiedlung und im Haus St. Stilla werden Sie Menschen anrufen und – wenn es wieder dran ist – besuchen. Schön, dass Sie unser Team verstärken!
Ihre Kollegen/in
Ulrike Fischer, Ulrich Schindler und Simeon Prechtel

Gottesdienste digital

Mit einem starken Team aus Ehrenamtlichen und technischer Unterstützung des RPZ veröffentlichen wir vierwöchentlich Online-Gottesdienste zum Mitfeiern von Zuhause aus. Zusätzlich bieten wir zu den großen Festen des Kirchenjahres „online-Formate“ an. Für die Produktion und Verarbeitung hoch aufgelöster Videoclips war die Anschaffung eines neuen leistungsstarken Notebooks notwendig. Das Notebook „wandert“ jeweils von einem Mitarbeiter zum nächsten, um damit die zeitintensive Schneide- und Produktionsarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Andere Gemeinden aus unserem Dekanat bringen sich bei den Video-Gottesdiensten auch ein. Jede Woche ist eine andere dran. Woher er dann auch kommt: Man kann den jeweiligen Sonntagsgottesdienst immer über www.heilsbronn-evangelisch.de ansehen. Den aktuellen Gottesdienst finden Sie auf der Startseite unserer Homepage oder über das Suchfeld auf YouTube unter „Kirchengemeinde Heilsbronn“.

Simeon Prechtel

Aus dem Diakonieverein

Viel Hin und viel Her: Eine bewegte und belastende Zeit erleben die Mitarbeitenden des Diakonievereins mit dem Coronavirus. Inzwischen sind viele Pflegenden und PatientInnen der Diakoniestation geimpft. Die Arbeit läuft wieder in gut geregelten Bahnen. Vor Weihnachten hatten mehrere Schwestern in Quarantäne gemusst. Einige, die sie versorgten, waren positiv getestet worden. Hier und da mussten Angehörige die Pflege zuhause übernehmen. Vergelt's Gott dafür noch einmal! Die Kinder sind jetzt endlich wieder zurück in den KiTas — sofern der Inzidenzwert unter 100 bleibt. Die Zeit von Notbetreuung und Hausaufgaben (vgl. Seite 5) ist zunächst einmal zu Ende. Die Erzieherinnen und die Kleinen sind endlich wieder beieinander. Auch wenn's „wieder nauswärts geht“: Wir müssen noch vorsichtig sein und manche Beschränkung aushalten. Danke dafür an all unsere Mitarbeitenden!

Ulrich Schindler, 1. Vors.

café kreuzgang

Liebe Freundinnen und Freunde unseres „café kreuzgang“, genau wie Sie warten wir (un)geduldig darauf, unseren Betrieb starten zu können. Deshalb werden wir, wenn es die Verordnungen zulassen für die Zeit nach Ostern (2. April-Hälfte) zu einem Treffen mit den Mitarbeitenden im Team „café kreuzgang“ einladen, bei dem wir den Betrieb unter den dann gegebenen Voraussetzungen planen wollen. Auch die Termine werden wir dann für den verbleibenden Zeitraum 2021 festlegen, in der Hoffnung 2022 zum alten Rhythmus zurückkehren zu können. Schon jetzt können wir sagen, dass wir einige ehrenamtlicher KuchenbäckerInnen und Mitarbeitende im Service brauchen können. Wenn Sie Lust haben, in einem aufgeweckten Team zwei bis drei Dienste im Sommer mitzumachen, teilen Sie uns das bitte unter Ruf 1297 (Pfarramt) oder 8338 (Fam. Fröhlich) bis Ostern mit. Dort bekommen Sie auch nähere Informationen zu dem Projekt. Unsere bisherigen Mitarbeitenden werden wir, ebenso wie neu Interessierte, zeitnah zu der Planungsrunde einladen. Jetzt gilt es, nur noch zu hoffen, dass die Anforderungen der Hygiene-Regeln zu erfüllen sind. Wir freuen uns auf neue Gesichter im Team und wir freuen uns auf das Wiedersehen in der bewährten Runde und auch auf viele neue und alte Gäste im schönen Kreuzgang am und im Glashaus beim „café kreuzgang“

*Reinhold Fröhlich,
Team „café kreuzgang“*

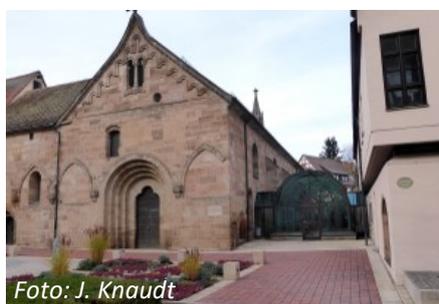


Foto: J. Knaut



Foto: R. Fröhlich

Liebe Leserin, lieber Leser,

die kalte Jahreszeit ist endlich vorbei und ich freu' mich schon auf euch viele Menschen, die ihr heuer wieder in meine Wohnung kommen werdet. Dabei habe ich fast etwas Angst, weil ich ja anerkannte Kunst bin. Was Kunst ausmacht, weiß ich nicht so genau.

Die Töne, die aus dem großen Schrank mir gegenüber kommen, sind ja ebenso Kunst wie es die vielen Sterne an dem großen Baum neben mir waren und die Inhalte der vielen Schränke, so sagen manche Menschen. Das Papier mit den Farben, das an Weihnachten gestohlen wurde, war Kunst, wie auch mein Freund Alexius, der immer im Verborgenen lebte und er wurde ebenfalls gestohlen. Da mache ich mir, wenn es so ganz ruhig ist, schon mal so meine Gedanken, wer das wohl ist, der mit langen Fingern Dinge nimmt, die eigentlich für alle da sind. Genügt es ihnen nicht, die Kunst mit großen Augen zu bestaunen und die Menschen zu bewundern, die so etwas können — oder ist es gelber Neid?

Ihr anderen aber, meine Freunde, kommt in Scharen und bestaunt die (Kunst-)Schätze in meiner Wohnung, freut euch daran, aber bitte lasst eure Finger davon!

... dann geht's mir wieder gut!

... bis zum nächsten Mal

Eure

Linde

Evang.– Luth. Pfarramt Heilsbronn

Pfarrgasse 8, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 12 97, Fax 09872 51 28
www.heilsbronn-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. : 9:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 15:30 bis 17:30 Uhr

Pfarramtsbüro:

Sandra Bollmann, Simone Meyer
pfarramt.heilsbronn@elkb.de

1.Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler
Mobil: 01577 474 62 75
ulrich.schindler@elkb.de

2.Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer
Mobil: 0178 683 18 65
ulrike.fischer@elkb.de

Pfarrer Emmanuel Ndoma

Mobil: 0175 553 98 67
emmanuel.ndoma@elkb.de

Vikar:

Simeon Prechtel
Mobil: 0176 623 587 66
simeon.prechtel@elkb.de

Mesner:

Uta Rimbach, Frank Haßler
Mobil: 0157 573 269 39

Kirchenvorstand:

Jens Knaut (Vertrauensmann)
kv.heilsbronn@elkb.de

Kirchenmusik:

Dekanatskantor Markus Kumpf
(Geistliche Musik, Posaunenchor
Dekanatsprojektchor, Orgelunter-
richt)
Mobil: 0152 032 294 98
kantorkumpf@gmx.de

Kantorin Stefanie Hruschka-Kumpf

(Kirchenchor, Kinderchor)
Tel. 09872 43 899 70

Charly Hopp

(Gospelchor)
charly.hopp@web.de

Christel Opp

(Heilsbronner Kammerorchester)
Tel. 09872 88 01

Diakonieverein

Heilsbronn und Umgebung e.V.
Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 974 421, Fax 09872 974 444
www.diakonie-heilsbronn.de
info@diakonieverein-heilsbronn.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr

Geschäftsführung:

Karin Bammes

Diakoniestation

Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 974 412
diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de

Pflegedienstleitung:

Martin Pöllmann

Evangelische Kindertagesstätten

Träger: Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.

„Unterm Regenbogen“

Kindertagesstätte,
Kinderkrippe 0-2 Jahre und Hort
Dahlienstr. 40, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 357
kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-
heilsbronn.de

Leitung: Kendra Keller-Person
Krippenerzieherin: Sandra Kob

„Das Spatzennest“ - Haus für Kinder

Kindertagesstätte,
Kinderkrippe 0-2 Jahre und Hort
Pfarrgasse 7, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 25 90
kita_spatzennest@diakonieverein-heilsbronn.de

Leitung: Susanne Stahl
Krippenerzieherin: Heike Schilberg

Spendenkonto Kirchengemeinde bei der Sparkasse Heilsbronn

BIC: BYLADEM1ANS IBAN: DE16 7655 0000 0760 0008 28

Impressum:

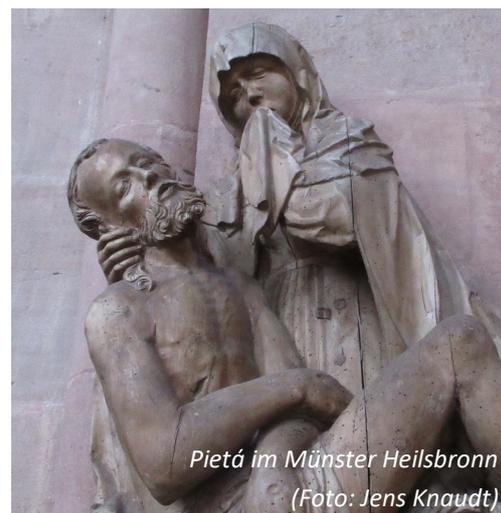
„Blickpunkt Münster“

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn

Auflage: 2200 Stück; Erscheinungsweise: zweimonatlich
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Heilsbronn
Verantwortlich: Pfarrer Dr. Ulrich Schindler
Redaktion: Pfarrer Dr. Ulrich Schindler, Pfarrerin Ulrike Fischer, Jens Knaut
Mail: gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 30.04.2021

Verteilung: Mittwoch 19.05.2021 um 14:00 Uhr im EGZ



*Pietà im Münster Heilsbronn
(Foto: Jens Knaut)*